



Die vielfältigste Wasser- und Wellness-Welt der Schweiz



Sport

# Aargauer Rentner wollen über den Pazifik rudern – «Auch im hohen Alter kann man noch viel leisten»

Vier Rentner möchten 2024 den Pazifik von Kalifornien nach Hawaii überqueren. Dafür steigen sie aber nicht ins Flugzeug, sondern rudern über den tiefsten Ozean der Welt – im Rahmen der «Pazific-Challenge 2024».



Die Wise Swiss Rowers wollen den Pazifik bezwingen, um zu zeigen, dass man auch im Alter noch fit sein kann.

Jetzt mitdiskutieren

Der Juni 2024 ist noch lange hin, doch ein vierköpfiges Ruderteam im Raum Baden-Brugg trainiert jetzt schon für die Überquerung des Pazifiks im Rahmen der «Pacific-Challenge 2024». Das Besondere: Alle vier Ruderer werden bei Antritt des Wettbewerbs über 70 Jahre alt sein.



### Mit 66 fängt das Leben erst an

Die Reise geht von Kalifornien bis nach Hawaii – das sind rund 4500 Kilometer. Der Pazifik ist zudem der tiefste Ozean der Welt. Dazu kommt der Schlafrythmus, der auf hoher See maximal 90 Minuten am Stück bedeutet, denn die Rentner werden jeweils zwei Stunden rudern, zwei Stunden ausruhen und dann wieder zwei Stunden rudern. Das während rund zwei Monaten, sieben Tage die Woche, jeweils über die ganzen 24 Stunden. Auch in jungen Jahren schon ein Wahnsinnsprojekt – für die Rentner erst recht.

Man wolle mit dem Projekt vor allem ein Statement setzen, sagt Rolf Düggelein, der den Aufruf für die Rudergruppe tätigte: «Ich arbeite als Wirtschaftsmediator und Konflikt-Manager in verschiedenen Unternehmen und mir fällt immer wieder auf, wie oft Arbeitnehmer über 50 Jahre – überspitzt gesagt – aussortiert werden.» Das treffe ihn und er möchte einen Beweis liefern: «Man kann auch im hohen Alter noch viel leisten.» Ganz nach dem Motto «Mit 66 Jahren fängt das Leben erst an», wie es Udo Jürgens einst sang.



### Empfohlene Artikel



**Abstimmungsumfrage**  
Vor allem Männer befürworten höheres AHV-Alter

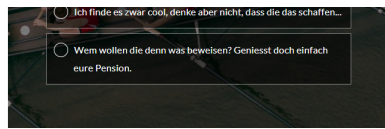


**Verkehrsdelikte**  
Bewegtes Wochenende auf Aargauer Strassen – Neulenker im Fokus



**Coronavirus**  
Kanton Aargau will über 300'000 Impfdaten retten





### Die mentale Stärke ist die grösste Herausforderung

Das Team «[Wise Swiss Rowers](#)» besteht nun seit drei Monaten. Sie trainieren bis zu 15 Stunden in der Woche auf dem Wasser, im Fitnesscenter und zu Hause auf dem Hometrainer. «Das Training findet vor allem am Rudergerät statt. Im Wasser trainieren wir zusammen mit dem Ruderclub Baden», so Düggelein. Auch Yoga sei ein Thema, das vor allem die Mentale Stärke. Dort liege die grösste Herausforderung des gesamten Projektes, auch weil man die Zeit auf hoher See auf engstem Raum zusammen verbringe.



Es habe sich in der kurzen Zeit bereits eine Freundschaft unter den vier Pensionierten gebildet. «Ich würde sofort, schon morgen, mit den Herren über den Pazifik rudern», sagt Düggelein und lacht. Das Vertrauen untereinander sei gross und man habe sich in den letzten Monaten schon oft getroffen.



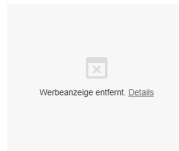
Die Wise Swiss Rowers werden von Kalifornien nach Hawaii rudern.



### Sie möchten für den Notfall gewappnet sein

Das Budget der vier Männer liegt bei 280'000 Franken und werde aus eigener Tasche bezahlt. «Im Gegensatz zu früheren Teams, die die Überquerung gewagt haben, sind die Kosten gestiegen», meint Düggelein. Das sei wahrscheinlich eine Konsequenz der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges.

Deshalb hoffen die Ruderer nun, Sponsoren für ihr Projekt zu gewinnen: «Dafür kämen zum Beispiel Unternehmen infrage, die Produkte oder Dienstleistungen für Ältere anbieten», aber auch Privatpersonen seien als Sponsoren willkommen: «Man weiss, dass es ältere Menschen gibt, die viel Geld haben. Vielleicht findet unser Projekt jemand so toll, dass er uns unterstützen möchte», hofft Rolf Düggelein von den «Wise Swiss Rowers».



Die Reaktionen auf ihr Vorhaben waren bisher allesamt positiv. «Wir hatten keine einzige negative Rückmeldung», das motiviere die Truppe umso mehr.

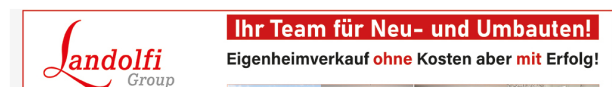
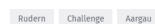
Da sie nicht mehr die Jüngsten sind und auf alles vorbereitet sein möchten, suchen sie aktuell noch nach zwei bis drei Personen über 65 Jahre, die bei den Vorbereitungen für die «Pacific-Challenge 2024» mitmachen möchten, damit man im Notfall einen Ersatz hätte.

### Du willst mitmachen? Dann melde dich!



**Corinne Bürki**  
veröffentlicht: 4. Oktober 2022 06:06  
aktualisiert: 4. Oktober 2022 15:41  
Quelle: ArgoviaToday

### Mehr lesen über





Kommentare

Wir wollen eine sachliche Diskussion, konstruktive Kritik und fundierte Meinungen sind erwünscht, Pöbeleien und Beleidigungen nicht. Das sind unsere Regeln.

Anmelden und mitdiskutieren

Alle Kommentare

Sortieren nach: Neueste

Es gibt noch keine Kommentare. Verfasse den ersten.

Am meisten gelesen



Aarau «Auch in Crocs kann man schnell rennen»: Das ist über die Flucht des Häftlings bekannt



Densbühren Neulenkler gerät auf Gegenfahrbahn und verursacht spektakulären Unfall



Turgi 15-Jährige klauen Fahrzeug, flüchten vor der Polizei und bauen Unfall



«Pus\*y Flavour» Geiler Snack oder «Gipfel der Erniedrigung»? Jetzt gibts Chips mit Vagina-Geschmack



Impressum
Team
Jobs bei CH Media
Kontakt
Newsletter
Werbung
Netiquette
Datenschutz

Alle Angebote der
ch media
Argovia Today 2022
Argovia
TODAY